

Weihnächtliche Gedanken

Liebe Leserin
Lieber Leser

Es ist nicht mehr zu übersehen, in zwei Wochen ist Weihnachten.

Zu diesem wohl stimmungsvollsten Fest im Jahr möchte ich mir ein paar Gedanken machen. Dazu stelle ich Ihnen die drei abgebildeten Engel vor. Ich habe diesen Engeln keine Namen gegeben und auch die Zahl ist rein zufällig. Vor ein paar Jahren habe ich diese Engel in der vorweihnächtlichen Zeit in einem Geschäft entdeckt und gekauft. All die Zeit dienten sie nur dem einen Zweck, vor dem ersten Advent ausgepackt zu werden und damit die Wohnung weihnächtlich zu schmücken. Als ich dieses Jahr die drei Engel nach dem 6. Januar wieder einpacken wollte, lehnte sich alles in mir auf, dieser Tradition zu folgen. Zuerst noch trotzig, liess ich sie in der Stube an ihrem angestammten Ort hängen. Nach und nach gefiel es mir, diesen weihnächtlichen Engeln zu begegnen. Ich freute mich daran, zusammen mit meinem Mann oder unserem Besuch, Geschichten um diese Engel zu erfinden. Mit einem Schmunzeln stelle ich fest, dass meine Engel so etwas wie Trägerinnen des weihnächtlichen Gedankens, auch unter dem Jahr, geworden sind.

Und was ist der Gedanke von Weihnachten? Ist es nicht so, dass sich viele Menschen gerade an Weihnachten überfordern? Es ist der Tag, an dem alles klappen muss. Viele spüren Erwartungen, denen sie nicht entsprechen wollen und auch nicht können. Statt friedlicher Entspannung und Freude verbreiten sich Spannung und bedrückende Stimmung. Die dürfen aber nicht sein und werden verdrängt.

Jesus, dessen Geburt wir an Weihnachten feiern, hat uns gezeigt, was Menschsein wirklich ist. Er hat Menschen fasziniert, indem er auf sie zugegangen ist, sie im Kern angesprochen und neue Lebensperspektiven ermöglicht hat. Jesus hat jeden Menschen so angenommen wie er ist. So gesehen wird für uns in dem Mass Weihnachten, wie wir menschlicher werden, menschlich miteinander umgehen und mithelfen, dass unsere Mitmenschen es wagen, echt und ehrlich zu sein.

Diese Gedanken schliesse ich ab mit einem Text von Max Feigenwinter:



*Wenn wir
aufeinander zugehen und zueinander stehen
ehrllich und echt sind
und auf Floskeln verzichten
geduldig warten
und wohlwollend zuhören
Feines beschützen
und Schwaches stärken
Trauriges gemeinsam tragen
und uns an den Erfolgen anderer freuen
Hindernisse als Möglichkeit sehen
und Ansätze weiterdenken
liebepvoll begleiten
und herzlich danken
Halt geben
statt festzuhalten
Raum lassen und ermutigen
den eigenen Weg zu gehen
wird Weihnachten.*

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes und leuchtendes Weihnachtsfest.

Sollten Sie am Heiligabend alleine sein, melden Sie sich an, um diesen besonderen Abend in Gemeinschaft zu feiern. Schon jetzt freue ich mich darauf, Ihre Gastgeberin zu sein.

Herzlich
Heidi Lang-Schmid

Heiligabend gemeinsam feiern

Samstag, 24. Dezember, ab 18.00 Uhr,
Kirchgemeindehaus

Menschen, die Heiligabend nicht alleine verbringen möchten, laden wir herzlich zu einer besinnlichen Feier in Gemeinschaft ein. Beginn mit Apéro um 18 Uhr. Im festlich geschmückten Zwinglisaal erwartet Sie dann ein liebevoll zubereitetes Essen, hören Sie eine weihnächtliche Geschichte, und gemeinsam singen wir Weihnachtslieder. Ein Christbaum mit leuchtenden Kerzen sorgt für weihnächtliche Stimmung. Damit Sie den Spätgottesdienst in der reformierten Kirche mit Pfarrerin Marika Kober besuchen können, beschliessen wir den Abend vor 22 Uhr.

Für eine möglichst gute Organisation bitten wir um eine *Anmeldung*, telefonisch bis zum 19. Dezember bei Heidi Lang-Schmid, 043 311 40 57, ebenso falls Sie einen Fahrdienst wünschen.
Herzlich Heidi Lang-Schmid und Team

Kalender

Sonntag, 11. Dezember (3. Advent)

- 10.00 Uhr Gottesdienst
Kirche
Pfr. R. Schärer
Chilekafi
- 17.00 Uhr Mitsingwienacht
(Einsingen 16.30 Uhr)
Kirchgemeindehaus
«Der verirrt Stern»
Kinder singen – Band
begleitet (siehe Seite 3)

Mittwoch, 14. Dezember

- 14.15 Uhr Senioren-Weihnachtsfeier
Kirchgemeindehaus
Frauenverein Höngg, C.
Jost-Franz (siehe S. 6)

Donnerstag, 15. Dezember

- 17.45 Uhr Ostkirchen in Zürich
Treff: Stadthausquai 17
Anne-Lise Diserens,
(siehe Seite 4)

Freitag, 16. Dezember

- 19.30 Uhr Cave – offener Jugendtreff
Sonnegg
Lukas Fischer, R. Gisler,
SD

Sonntag, 18. Dezember, 4. Advent

- 10.00 Uhr Gottesdienst
Kirche
Pfr. M. Reuter
Chilekafi

Montag, 19. Dezember

- 14.00 Uhr Lesezirkel
Pfarrhaus bei der Kirche
M. Golling SD, Anne-
marie Bucher
- 19.30 Uhr Kontemplationsgruppe
Kirche
Pfr. M. Kober, Lilly Mett-
ler, Edith Hofmänner

Samstag, 24. Dezember (Heiligabend)

- 17.00 Uhr Weihnachts-Feier mit
KLEIN und gross
Kirche
Einstimmung auf Heilig-
abend
Pfr. M. Fässler, Ch. Reuter,
Pfarrvikarin
- 18.00 Uhr Heiligabend gemeinsam
feiern
Anmeldung bis 19.12.
(Siehe Seite 3)
H. Lang, SD
- 22.00 Uhr Christnachtfeier
Kirche
Pfrn. M. Kober
R. Schmid, Orgel, Werner
Eberle, Trompete



Sonntag, 25. Dezember (1. Weihnachtstag)

- 10.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst
mit Kirchenchor,
Orchester und Solisten
Kirche
Abendmahl mit Einzel-
kelch im Kreis
Pfrn. C. Jost-Franz
Chilekafi
- 10.00 Uhr Weihnachts-Gottesdienst
mit Abendmahl
Alterswohnheim Riedhof
Ch. Reuter, Pfarrvikarin

Fahrdienst für Gottesdienste

Möchten Sie gern den Gottesdienst besu-
chen, sind aber nicht mehr so gut zu Fuss?
Melden Sie sich bis *Freitag, 11.30 Uhr im
Sekretariat, 043 311 40 60*. Wir holen Sie
ab und bringen Sie wieder nach Hause.

Samstag, 31. Dezember (Silvester)

- 21.00 Uhr Silvester 2011 – gemeinsam
ins neue Jahr,
Sonnegg
Mit Anmeldung (siehe S. 3)
- 23.00 Uhr Besinnung in der Kirche
Pfr. R. Schärer, C.-L.
Kraft, SD und Team

Sonntag, 1. Januar

- 17.00 Uhr Musik und Wort zum
neuen Jahr
Kirche
Pfr. M. Reuter, J. Bollier,
Präsident, Robert Schmid,
Organist
Apéro im Sonnegg



Regelmässige Anlässe

«Sonnegg» – Café für alle

Das Café ist an *Mittwochnachmittagen
von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr* geöffnet.
Verschiedene Spiele stehen zur Verfügung.
Alle sind herzlich willkommen und kön-
nen sich mit Kuchen, belegten Broten,
Kaffee und vielem mehr verwöhnen lassen.

Bazar Arbeitsgruppen

Margrit Reithaar, 044 341 85 13
Zusammenkunft 17. Januar
Annemarie Sommerhalder, 044 341 42 45
nach Vereinbarung

Ref. Kirchenchor

Proben finden donnerstags,
20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus,
Ackersteinstr. 190 statt.

Alleinerziehenden-Treff: Austausch-Vernetzung-Unterstützung

Termine nach Vereinbarung
Monika Golling SD, 043 311 40 62

Was ich wirklich will! Neuorientierung für Frauen

Termine nach Vereinbarung
Monika Golling SD, 043 311 40 62

Gottesdienste und festliche Anlässe

«Der verirrte Stern» – Mitsingwienacht 2011

Sonntag, 11. Dezember, 17.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Höngg
Einsingen ab 16.30 Uhr



In der Adventszeit ist die «Mitsingwienacht» für KLEIN und gross ein besonderer Moment. Die Kinder der 6. Klasse führen das Theater «Der verirrte Stern» auf. Sie haben in verschiedenen Workshops die Bühne gestaltet, die Technik – Ton und Licht – bedienen gelernt und in einigen Proben das Theater einstudiert. Begleitet durch eine Band singt der Chor mit den Kindern aller Alterstufen (Kiki, Unti2+3, Treff4, Club5, 6. Klasse) unter der Leitung von Peter Aregger bekannte und neue (Mundart-) Weihnachtslieder. Alle Gäste sind herzlich eingeladen mitzusingen.

Vorbereitungsteam: P. Aregger, P. Luder, R. Gisler, Pfrn. C. Jost-Franz, P. Gilli, K. Koch, C.-L. Kraft, Pfr. R. Schärer, B. Truffer, Pfr. Markus Fässler, Musiker, Sigristenteam und weitere Freiwillige

Weihnachts-Feier mit KLEIN und gross

Freitag, 24. Dezember, 17.00-17.45 Uhr
Reformierte Kirche

Zur Einstimmung in den Heiligen Abend findet diese Weihnachtsfeier mit Kindern und Erwachsenen statt. Die Lesung der bekannten Weihnachtsgeschichte, die Bilderbuchgeschichte vom Sternbaum, bekannte Weihnachtslieder und weihnächtliche Orgelmusik geben dieser Feier einen festlichen Rahmen.

Gestaltung durch *Robert Schmid, Organist; Christina Reuter, Vikarin und Markus Fässler, Pfarrer*

Ein Kind ist uns geboren – Christnachtgottesdienst

Samstag, 24. Dezember 22.00 Uhr,
reformierte Kirche Höngg
Festlicher Gottesdienst zum Heilig Abend
Begleitet von Robert Schmid an der Orgel
und Werner Eberle mit der Trompete. Gestaltet von Pfarrerin Marika Kober.



Silvester 2011- Gemeinsam ins neue Jahr

Für Menschen, die beim Übergang ins neue Jahr nicht allein sein möchten oder einfach genug von Party-Rummel und TV-Sendungen haben, bieten wir eine Alternative:

Am Samstag, 31. Dezember sind Sie um 21.00 Uhr im Sonnegg an der Bauherrenstrasse 53 herzlich willkommen.

Bei einem einfachen, aber währschaften Znacht mit einem Glas Wein und anderen Menschen in der Runde vergehen die letzten Stunden des Jahres wie im Fluge. Für die Vorbereitungen hilft uns Ihre Anmeldung bei Claire-Lise Kraft unter Tel. 043 311 40 56.

In der Kirche begehen wir den Jahresausklang ab 23 Uhr mit einer besinnlichen Feier mit Wort, Taizé-Liedern und Gitarrenmusik – bevor die Kirchenglocken das

alte Jahr aus- und das neue Jahr einläuten. Um Mitternacht wünschen wir einander mit oder ohne Alkohol «es guets Nöis». Wenn Sie geholt oder heimgebracht werden möchten, ist ein Fahrdienst verfügbar. Bitte wenden Sie sich ungeniert an Claire-Lise Kraft unter 043 311 40 56.

Wir freuen uns auf Sie!

Monika und Hans Brühlmann, Annemarie Bucher, Claire-Lise Kraft, Pfr. René Schärer, Silvia und Heiri Stiefel und Ursula Volkart



«Fürchtet euch nicht!» – Weihnachtsgottesdienst mit Kirchenchor, Orchester und Solisten

Sonntag, 25. Dezember, 10.00 Uhr,
Reformierte Kirche

Im Gottesdienst zum ersten Weihnachtstag, den Pfrn. Carola Jost-Franz unter das Thema «Fürchtet euch nicht!» (Luk.EV 2,1) stellt, singt der reformierte Kirchenchor romantische, pastorale Werke. Johann Ritter von Herbeck, der als verdienter Musiker im 19. Jh. in Wien wirkte, verfasste zwei Weihnachtsgesänge: «Redemptor nobis natus est» und «Pueri concinite», die weihnächtliche Stimmung verbreiten. Als drittes Stück singt der Chor die Pastorella «Transeamus» des Breslauer Komponisten Josef Ignaz Schnabel. Darin wird beschrieben, wie die Hirten zur Krippe von Bethlehem gehen und das Kind finden. Unter der Leitung von Kantor Peter Aregger musiziert der Kirchenchor zusammen mit dem Tenor Daniel Leo Meier, dem Orchester Aceras und dem Organisten Robert Schmid. Zum Weihnachtsfeiertag gehört auch die Feier des Abendmahls mit Einzelkelchen im Kreis.

Die Weihnachtskrippe in der Kirche

In der Kirche steht auch dieses Jahr die Weihnachtskrippe mit Maria, Joseph und Jesuskind, dazu Hirten, Frauen und Kindern. Die Höngger Weihnachtskrippe wurde von Freiwilligen aus der Kirchgemeinde 2009 bis 2010 gestaltet.

Die Krippe steht bis zum 6. Januar 2012 in unserer Kirche, die in der Regel von Montag bis Freitag, 8–18 Uhr, und sonntags ab 11 Uhr offen ist.

Musik und Wort

Sonntag, 1. Januar, 17.00 Uhr, in der Kirche

Eine Feier zur gemeinsamen festlichen Einstimmung ins neue Jahr: Gedanken zur Jahreslosung von Matthias Reuter, Pfarrer.

Ausblick ins neue Jahr durch Jean Bollier, Kirchenpflegepräsident.

Orgelmusik von Robert Schmid.

Anschliessend Neujahrsapéro im Sonnegg.

Ein Stück Himmel auf Erden – Ostkirchen in Zürich

Führung durch die Ausstellung
Donnerstag, 15. Dezember, 17.45–19.00
Uhr, Stadthausquai 17,
Treffpunkt Eingangshalle Stadthaus

Mit «Ostkirchen» sind christliche Glaubensgemeinschaften gemeint, die sich zu orthodoxen resp. orientalischen Kirchen zählen. Die Ausstellung zeigt einerseits die Geschichte, Rituale und Bräuche dieser Religionen und andererseits einen Einblick in das religiöse und kulturelle Leben der in Zürich lebenden Gläubigen.

Führung: *Dr. theol. Peter Wittwer*,
Leitung: *Anne-Lise Diserens*
Anmeldung: bis 13. Dezember bei Ruth Studer, 043 311 40 60, ruth.studer@zh.ref.ch

Weihnachtssammlung 2012

Zu unserer gemeindeeigenen Weihnachtssammlung haben Sie, liebe Gemeindemitglieder Ende November die Unterlagen erhalten.

Wir unterstützen das Projekt «Berufsbildungswerkstatt für benachteiligte junge Menschen in Georgien, Tiflis».

Über unser reformiertes Hilfswerk HEKS kommen die Spenden zur Organisation «Lazarus» in Georgien, einem Land, in dem junge Menschen von einer sehr hohen Arbeitslosigkeit und den fehlenden Berufsbildungsmöglichkeiten stark betroffen sind. Durch dieses Projekt werden 100 junge Menschen eine praktische und theoretische Ausbildung in der Metall- und Holzbearbeitung in einer eigens für sie entworfenen Werkstatt absolvieren können. Neben der technischen Ausbildung erhalten sie eine psychisch-soziale Betreuung und eine kaufmännische Ausbildung. Am Ende der zehnmonatigen Schulung betreut «Lazarus» die Absolventen bei ihrem Einstieg in die Arbeitswelt, und zwar unabhängig davon, ob sie selbständig arbeiten (Herstellung oder Reparatur von Metall- oder Holzgegenständen) oder ob sie eine Anstellung in einer Produktionswerkstatt annehmen möchten. 900 Franken decken das Monatsgehalt eines Ausbilders für die Ausbildung und Betreuung der Jugendlichen in der Werkstatt ab. 5 Franken pro Tag reichen aus, um die Schulungs- und Betreuungskosten für einen Jugendlichen abzudecken.

Wir bitten um Ihre Spende auf das Konto: Ref. Kirchgemeinde Höngg, Sammelaktionen, 8049 Zürich, PC 87-233295-0, Stichwort «Weihnachtssammlung 2011».

Für die *Brot für Alle Kommission* und mit herzlichem Dank *Pfr. M. Reuter*

Graue Welt

Soeben komme ich aus einer Bildungswoche in Basel zum Thema «Glaube und Wirtschaft» zurück. Gute Begegnungen, spannende Gespräche, aber auch schräge, ja beängstigende Momente erlebten wir in dieser Woche.

Einerseits engstes Kalkulieren und ein kalter Wind, der den KMUs entgegenweht, und dabei auch das grosse Unverständnis über die Finanzwirtschaft, die den Kontakt zur Realwirtschaft schon lange verloren hat. In den KMUs ist man noch Familie, hält zusammen.

Andererseits Grossbanken, die weiterhin «klotzen» und nichts aus der Krise gelernt zu haben scheinen. Ein CEO sagt: «Ethik ist nicht unser Geschäft». Derselbe CEO fragt sich etwas naiv, ob Geld vielleicht doch nicht glücklich macht. Er kann sich nicht erklären, weshalb einer seiner Kollegen Depressionen hat, obwohl er sich fast jeden Luxus leisten kann.

Da sind Pharmariesen, die nach dem Motto «Klotzen statt kleckern» bauen, mit teuersten Materialien und Konstruktionen – eine schöne neue Welt – von Stararchitekten designt. Trotzdem und trotz

Milliardengewinnen kann man sich die eigene Belegschaft nicht mehr leisten und spricht Massenentlassungen aus.

Doch die Global Players machen auch viel Gutes: Viele Arbeitsplätze, gute Arbeitsbedingungen, Lohngleichheit für Mann und Frau, gute Sozialleistungen, Krippenangebote, Sponsoring, Engagement in der Dritten Welt.

So geschieht Gutes, aber auch Bedenkliches. Die Welt ist nicht schwarz,-weiss, sie ist zutiefst grau. Und es ist eine Tatsache, dass wir auch vom Bedenklichen irgendwie abhängig sind, uns darüber aufregen und gleichzeitig gar nicht anders können, als auch davon zu profitieren. Das zerreisst manche Menschen beinahe, und unsere Gesellschaft ist daran, Schritt für Schritt auseinanderzufallen.

Gelingt es uns als Kirche, davon zu reden, was die Welt im Innersten zusammenhält? Was sinnstiftend ist für unser Leben? Gelingt es uns, uns für Gerechtigkeit und Versöhnung einzusetzen und uns daran zu erinnern, dass beides Geschenke Gottes sind? Gelingt es uns, uns dem Bedenklichen, das uns zu zerreißen droht, entgegenzustellen? *Pfr. René Schärer*

Zum Abschied von Maja Zweifel-Hirter

Traurig und betroffen haben wir von unserem engagierten Kirchenmitglied, unserer langjährigen Kollegin, Mitarbeiterin und Freundin Maja Zweifel Abschied nehmen müssen. Nach langer und schwerer Krankheit ist sie viel zu früh und für uns alle unfassbar im 51. Lebensjahr verstorben.

Maja Zweifel hat seit ihrer Jugend bei uns reiche und fruchtbare Arbeit geleistet, die auch in Zukunft Bestand haben wird. Sie engagierte sich schon früh in der Jugendarbeit, am Aufbau des CEVI und des Musicalprojekts Züri 10. In den 90er Jahren unterrichtete sie als geschätzte Katechetin die Drittklässler im neuen Religionsfach, leitete den Aufbau des neuen «Unti Quattro» und half in bereichernder Weise im Teamteaching bei der Ausbildung von fünf Konfirmandenjahrgängen mit. Von 1998 bis 2006 war Maja Mitglied der Kirchenpflege und verantwortete das umfangreiche Ressort «Religionspädagogik und Animation». Von 1998 bis zum Beginn der Krankheit betreute Maja im Redaktionsteam unseres Gemeindeblattes «Momente» engagiert die Koordination der vielen Beiträge und Informationen und verhalf regelmässig der deutschen Grammatik zu ihrem Recht ...

Für diese und viele weitere grosse und



langjährig geleistete Dienste in unserer Kirchgemeinde danken wir Maja Zweifel herzlichst. Sie hinterlässt Lücken, die nicht einfach zu schliessen sind.

Das Foto zeigt Maja Zweifel am Chilettag vom 2. April 2006, kurz bevor sie zum Abschied aus der Kirchenpflege gewürdigt wurde. Das Bild ist ein Glückstreffer und zeigt sie – mit ihrem typischen Lächeln – wie wir sie so gerne in Erinnerung behalten wollen.

Den Trauerfamilien entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme!

Kirchenpflege, Mitarbeitende und die Redaktion *Momente*.

Rückblick

Rückblick auf den Höngger Bazar vom 4. und 5. November im Kirchgemeindehaus

Mehr als 100 Freiwillige der Reformierten Kirchgemeinde und des Frauenvereins Höngg haben am ersten Novemberwochenende einen gut besuchten Bazar durchgeführt. Allen einen herzlichen

Dank! Auch den treuen Gästen und den Familien, die immer zahlreicher das bunte Angebot nutzen und den Projektverantwortlichen, die einen stolzen Betrag überwiesen bekommen für ihre wichtige Arbeit, die sie am Bazar präsentiert haben: Voraussichtlich über 40 000 Franken sind wieder zusammen gekommen....



- 1 Mit viel Freude im Kiki-Kreativ
- 2 Buntres Treiben am Stand des Frauenvereins
- 3 Hier wird gemärtet
- 4 Ella Hoffmann und Claudia Gähler von der Juliana-Foundation (Hospitalprojekt in Nigeria)
- 5 Da wird der Kuchen geschnitten



Rückblick auf das Freiwilligenfest am 11. November

Nahezu 120 Freiwillige kamen zusammen, um gemeinsam einen schönen Abend zu verbringen – bei angeregten Gesprächen, feinem Essen, toller musika-

lischer Unterhaltung und gutem Service, den für einmal das Team und die Kirchengemeinde übernehmen. Allen nochmals ein Dankeschön für die vielfältige und wertvolle Arbeit, die in unserer Gemeinde geleistet wird.
Monika Golling



- 6 Dodo Hug und Efsio Contini an der Arbeit
- 7 Zu Tisch

- 8 Ungefähr 220 Jahre Freiwilligenarbeit für den Bazar stehen gemeinsam auf der Bühne und werden verabschiedet.

Gymfit

Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190

Für Frauen ab 60

Montags 8.45–09.45 9.50–10.50
Mittwochs 10.15–11.15
Silvia Siegfried,
044 341 83 08

Für Frauen 70+

Dienstags 10.30 Uhr Turnen im Sitzen oder Stehen, je nach Können
Annabeth Juchli-von Euw,
044 273 61 59

Für Männer

Freitags 8.45 Uhr Neue Mittturner herzlich willkommen!
Albert Widmer,
044 341 21 65

Vorschau 60plus-Anlass

Mittwoch, 11. Januar 2012, 14.30 Uhr
Kirchgemeindehaus

«Chönd Sie choche?» – ein Lustspiel mit der Seniorenbühne Zürich

Kochtreff im Sonnegg unter dem Patronat des Frauenvereins

Jeweils am letzten Dienstag des Monats von 11.00–14.30 Uhr, Haus Sonnegg, Bauherrenstrasse 53

Gemeinsam wird unter der fachkundigen Anleitung von Esther Demarmels gekocht: Gesunde und leichte Köstlichkeiten aus dem Alltag. Einfache und manchmal etwas aufwändigere Menüs wechseln sich ab. Immer nach dem Motto, dass die Geselligkeit beim Kochen und Essen nicht zu kurz kommen darf. Kosten pro Mal Fr. 30.–. Information und Anmeldung: esther.demarmels@hispeed.ch oder 044 361 42 82

Moment mal...

In Erwartung einer festlichen Zeit

Wo Gott kein Fest mehr wird, hat er aufgehört, Alltag zu sein.

Kurt Marti, ausgesucht
von Claire-Lise Kraft-Illi, Sozialdiakonin

Einladung zur Senioren-Weihnachtsfeier

Mittwoch, 14. Dezember, 14.15–ca. 16.30 Uhr,
Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188,

Liebe Hönggerinnen und Höngger

Der Frauenverein und die Ref. Kirchgemeinde laden Sie herzlich ein, an unserer Senioren-Weihnachtsfeier teilzunehmen. Gerne beschenken wir Ihnen wieder ein paar unbeschwerte Stunden an diesem Nachmittag. Es unterhält Sie das Harfe- und Querflötenduo Pernilla Palmberg und Stefanie Schlagenhaut. Nach dem Zvieri richtet Pfarrerin Carola Jost besinnliche Worte und Gedanken an Sie.

Kommen Sie vorbei, bringen Sie eine Nachbarin/einen Nachbarn oder Freundin/Freund mit und geniessen Sie den Nachmittag mit uns.

Wir bitten um Ihre schriftliche Anmeldung bis spätestens 12. Dezember an:
Sekretariat ref. Kirchgemeinde Höngg, Ackersteinstr. 190, 8049 Zürich, 043 311 40 60

Konrad von Soest: Geburt Christi, 1404,
Altar in der Stadtkirche zu Niederwildungen



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich-Höngg

Ackersteinstrasse 190, 8049 Zürich
043 311 40 60, hoengg@zh.ref.ch
www.refhoengg.ch

Sekretariat

Ruth Studer
043 311 40 60
ruth.studer@zh.ref.ch

Pfarramt

Pfr. Markus Fässler
043 311 40 52
Pfrn. Carola Jost-Franz
043 311 40 54
Pfrn. Marika Kober
044 364 69 12
Christina Reuter, Vikarin
078 710 63 60
Pfr. Matthias Reuter
044 341 73 73
Pfr. René Schärer
043 311 40 51

Sozialdiakonische Dienste

Roland Gisler
043 311 40 63
Monika Golling
043 311 40 62
Lukas Fischer, in Ausbildung
043 311 40 64
Claire-Lise Kraft-Illi
043 311 40 56
Heidi Lang-Schmid
043 311 40 57

Katechetik

Priska Gilli
044 341 59 20
Olivia Isliker
044 371 88 21
Karin Koch
044 342 28 52
Patricia Luder
044 341 80 06
Barbara Truffer
044 341 06 21

Kirchgemeindehaus, Sigristen

Heiri Stiefel, Daniel Morf
043 311 40 66

Kirchenpflege, Präsident

Jean E. Bolliger
079 240 03 47
jebollier@swissonline.ch

Impressum

Herausgeber:
Ev.-ref. Kirchgemeinde
Zürich-Höngg

Redaktion:
François G. Baer, Gestaltung
Ruth Studer, Sekretariat

Satz/DTP:
Toolbox, Buckhauerstr.30,
8048 Zürich, 044 447 40 44
baer@toolnet.ch

Druck:
Ziegler Druck- und Verlags AG
Auflage 4600 Expl.
Nächste Ausgaben: 30.12.11/15.1.12